



Mer kann sich´s kaum viergestell, om Sonndich macht es Fräiboard schun uff, Madilde. Dee letzte Doag hädd mer sich gewünscht, des es noch moal bee desjoahr Oster wär. Woart obb, Max, dä Summer es net uffzuhalde. Bann es dann widder so heiß on trocke werd, es dos Fräiboard dann de einzich Platz, boo mer´s good uisgehall kann.

Mit Liedern und Tänz

HÜNFELD. Ein abwechslungsreiches Programm und eine reichhaltige Kuchentafel warten auf die Senioren und Seniorinnen der Stadt Hünfeld am Donnerstag, 23. Mai. Ab 14 Uhr startet der Seniorennachmittag in der Stadthalle Kolpinghaus in Hünfeld. Dazu lädt Bürgermeister Stefan Schwenk ein. Auf der Bühne gibt es Lied- und Tanzbeiträge von Schulen und Kindergärten, des Seniorentreffs und anderer Gruppen. Durch das Programm führt Stadträtin Martina Sauerbier. Zudem werden die ältesten Teilnehmer geehrt. In der Pause gibt es eine Kuchentafel. Der Eintritt ist frei. Eingeladen sind alle Hünfelder, die das 60. Lebensjahr vollendet haben.

Senioren auf Kulturfahrt

HÜNFELD. Der Generationentreff Hessisches Kegelspiel lädt Seniorinnen und Senioren zu einer Kulturfahrt zur Burg Fürsteneck und zu den Schlössern von Buchenau ein. Start ist am Dienstag, 14. Mai, um 8 Uhr am DRK-Haus in der Mackenzeller Straße in Hünfeld. Rückkehr ist gegen 14.30 Uhr. Anmeldung und Info unter (06652) 967013.

Verwaltung zu

HÜNFELD. Wegen einer innerbetrieblichen Veranstaltung bleiben am Freitag, 10. Mai, die Stadtverwaltung einschließlich Bürgerbüro und Standesamt, die Stadtwerke Hünfeld, der Eigenbetrieb Abwasseranlagen und der städtische Bauhof geschlossen. In dringenden Fällen einer Störung in den Bereichen Strom, Gas, Wasser und Abwasser ist ein Bereitschaftsdienst unter Telefon (06652) 180-230 erreichbar.

Für Imker und Landwirte

HÜNFELD. Der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen lädt Imker und Landwirte zu einem Treffen rund um den Bienen-schutz unter dem Motto „Imker und Landwirte im Dialog“ für Mittwoch, 8. Mai, um 18 Uhr nach Niederbieber auf den Hof der Familie Birkenbach ein.

Das „Gesicht Proskaus“ in Hünfeld

Bürgerbegegnung mit Delegation aus Partnerstadt / Ehrung für Roza Malik

HÜNFELD. Sichtlich bewegt hat die langjährige Bürgermeisterin Roza Malik während der Bürgerbegegnung zwischen Prokauern und Hünfeldern die St.-Ulrich-Plakette der Stadt Hünfeld als Ehrengeschenk aus den Händen von Bürgermeister Stefan Schwenk entgegen-genommen. Er überreichte ihr die Plakette in Anerkennung der großen Verdienste, die sich Roza Malik um die Vertiefung der Freundschaft zwischen den Hünfeldern und Prokauern in über 20 Jahren erworben hatte.

Roza Malik war bis vergangenes Jahr Bürgermeisterin und hatte sich als Mitglied des Rates der Gemeinde schon vor der Gründung der Partnerschaft für die Kontakte zwischen Hünfeldern und Prokauern engagiert. Über die vielen Jahre sei Roza Malik zum „Gesicht Proskaus“ in der Haunestad geworden. Mit ihrer temperamentvollen und liebenswerten Art, ihrer Herzlichkeit und Offenheit habe sie sich nicht nur in Hünfeld, sondern auch in Hünfelds französischer Partnerstadt Landerneau einen großen Freundeskreis erworben, betonte Schwenk. Sie sei eine leidenschaftliche und glühende Europäerin und habe den Gedanken von grenzenloser Völkerefreundschaft vorgelebt. Ihr seien Frieden, Freiheit, De-



Die St. Ulrich-Plakette der Stadt Hünfeld überreichte Bürgermeister Stefan Schwenk an Proskaus langjährige ehemalige Bürgermeisterin Roza Malik.

mokratie und Rechtsstaatlichkeit als gemeinsame Werte vielleicht noch viel präsenter als im Westen, da sie noch die Militärdiktatur und den kommunistischen Staatsapparat in Polen erleben musste. Heute erschienen vielen in Europa diese Werte selbstverständlich, sie seien es aber nicht und müssten jeden Tag auf Neue verteidigt werden, unterstrich Schwenk.

Sichtlich gerührt nahm die langjährige Bürgermeisterin dieses Ehrengeschenk entgegen. Wer Europa rich-

tig verstehe, müsse Menschen zusammenbringen, denn da, wo Menschen einander trafen, sei Europa zusammen. Europa machen Menschen und nicht Papiere, Verträge und Gesetze, hob Roza Malik hervor. Deshalb sei sie sehr froh, dass 70 Prozent der Polen trotz der gegenwärtigen politischen Konstellation für ein einiges Europa eintreten. Besonders wichtig sei ihr stets der Schüleraustausch gewesen, denn gerade junge Menschen hätten vergleichbare Interessen und müssten einander ken-

nenlernen.

Was vor mehr als 30 Jahren für sie nur eine vage Hoffnung gewesen sei, habe sich durch das Zusammenwachsen Europas entwickelt, sagte die langjährige Bürgermeisterin. Sie forderte dazu auf, einfach daran zu glauben, dass es besser gehe. Weil Hünfeld und Proskau bereits in schwieriger Zeit an einen gemeinsamen Weg geglaubt hätten, sei er Wirklichkeit geworden und diese Freude wolle sie gern mit den Hünfeldern teilen.

Bernd Ebert, stellvertre-

tender Vorsitzender des Hünfelder Partnerschaftsvereins, sprach von mutmachenden Worten, die Roza Malik an die Hünfelder gerichtet habe. Die Partnerschaft zwischen Proskau und Hünfeld werde nicht bestimmt durch offizielle Delegationen, sondern vor allem durch die Freundschaft unter Menschen. Diese ist auch der neuen Vorsitzenden des Proskauer Partnerschaftsvereins besonders wichtig.

Bianka Zymla freute sich, dass es nach wie vor ein sehr großes Interesse in Proskau an dieser Verbindung mit Hünfeld gibt. Allein ein Drittel der Delegation, die zu dem Treffen angereist ist, fuhr zum ersten Mal nach Hünfeld. Sie wünsche sich, dass diese Freundschaft mindestens 100 Jahre halte. 18 Jahre gehöre Polen jetzt der Europäischen Union an und die Partnerschaft sei noch älter. Sie dankte auch den Hünfeldern für die großartigen Hilfen, die Proskau in der Vergangenheit zuteil geworden seien.

Innerhalb der Bürgerbegegnung war eine Delegation des Hünfelder Partnerschaftsvereins den Gästen bereits in Weimar entgegengekommen. In Hünfeld trafen sich die Gäste, die in Hünfelder Familien wohnen, mit ihren Gastgebern zu einem Abend der Begegnung im Pfarrheim St. Ulrich.

Ab Sonntag hat das Freibad im Haselgrund wieder geöffnet

Letzter Badetag im Hallenbad am 11. Mai

HÜNFELD. Das Hünfeld Sportbad Im Haselgrund startet am Sonntag, 12. Mai, in die neue Saison. Wie die Stadtwerke Hünfeld mitteilen, wurde das Bad in den zurückliegenden Wochen wieder fit für die neue Badesaison gemacht.

Unter anderem wurden Fliesenarbeiten ausgeführt, die gesamte Badtechnik mit Heizung und Filteranlagen intensiv gewartet und Pflegearbeiten an den großzügigen Liegewiesen ausgeführt, damit die Gäste wieder ein attraktives Bad vorfinden werden.

Die Eintrittspreise und Badeszeiten bleiben gegenüber der Vorsaison unverändert. Wer schon in der vergangenen Saison eine Familienjahreskarte hatte, kann diese einfach an der Freibadkasse oder im Kundenzentrum der Stadtwerke Hünfeld in der Lindenstraße verlängern lassen. Die Neuausstellung dieser Familienkarten ist allerdings nur im Stadtwerkhaus im Kundenzentrum möglich, weil dazu unter anderem ein Lichtbild und bei Schülern und Studenten über 18 ein beglaubigter Nachweis mitgebracht werden muss.

An der Freibadkasse kos-

ten die vergünstigten Familienkarten 90 Euro und für Alleinerziehende 75 Euro. Jahreskarten für Erwachsene kosten 80, für Schwerbehinderte und Inhaber von Ehrenamtskarten 70 Euro, bei Schwerbehinderten ab 80 Prozent ermäßigt sich dieser Preis auf 48 Euro.

Kinder und Jugendliche zwischen sechs bis einschließlich 17 Jahren sowie Studenten und Schüler sowie Auszubildende erhalten die Karten für 30, 23 oder 17 Euro. Auch der Kiosk als gastronomischer Treffpunkt der Badegäste steht zum Saisonstart wieder zur Verfügung.



Ungetrübten Badespaß verspricht ab Sonntag, 12. Mai, wieder das Sportbad Im Haselgrund.



Spielenachmittag mit Schülern

HÜNFELD. Innerhalb eines Projektes für Migrantenfamilien hat Julia Kalmykow, Fachkraft für den Kita-Einstieg beim DRK-Kreisverband Hünfeld, in Zusammenarbeit mit Schülerinnen der Konrad-Zuse-Schule einen Spielenachmittag für Familien angeboten. Damit sollen

Kinder auf den Besuch von Kindergärten vorbereitet werden. Wie die Leiterin der sozialpädagogischen Abteilung in der Schule, Beatrix Hoyer-Sailer, dazu mitteilte, sei diese Zusammenarbeit für die Schülerinnen eine gute Ergänzung zum Unterricht mit Praxisbezug.

Noch freie Plätze

Stadt bietet Ferien-Aktiv-Woche

HÜNFELD. Für die Ferien-Aktiv-Woche der Stadt Hünfeld gibt es noch freie Plätze. Auf die Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren wartet von Montag bis Freitag, 15. bis 19. Juli, ein abwechslungsreiches Programm.

Von jeweils 8 bis 17 Uhr gibt es für die Teilnehmer Sport, Spiele, kreatives Basteln und einen Ausflug, teilt Bürgermeister Stefan Schwenk mit.

Im Teilnehmerentgelt von 70 Euro ist auch die warme Mittagsverpflegung enthalten. Insgesamt stehen 40 Plätze zur Verfügung. Die Ferien-Aktiv-Woche findet wieder im Jugendgästehaus der Stadt Hünfeld in der Jahnstraße statt. Anmeldeformulare unter www.huenfeld.de. Auch im Bürgerbüro am Bahnhof sind Anmeldungen erhältlich. Weitere Infos: (06652) 180-144.